

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Willi Brauns, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Scharzhofberger Str. 11
Kassenwart: Richard Schulze, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Urdinestr. 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 5

Berlin, Mai 1963

43. Jahrgang

Der Spruch: Auf, schmücket die Hüte mit grünenden Maien,
hinaus mit den Schwalben zur fröhlichen Fahrt!

12. Mai: Treffpunkt des ganzen L beim Anturnen!

Unser Oberturn- und Sportwart, Willi Brauns, hat in der April-Ausgabe das diesjährige Anturnen angekündigt und alle L-Mitglieder zur Teilnahme aufgerufen. Er hat ferner angekündigt, daß bereits am Vormittag unsere leichtathletische Sommerzeit eröffnet wird und daß neben den üblichen Übungen im Dreikampf mit Lauf, Sprung, Wurf das frohe Treiben auf dem grünen Rasen und der Aschenbahn bereichert werden soll durch Staffelläufe der Schüler, Schülerinnen, Jugend, Männer und Frauen. Ferner werden Einzelwettbewerbe über 400-, 800- und 1000-m-Läufe ausgetragen und auch sonst noch sowohl für Teilnehmer als auch für Zuschauer interessante Darbietungen das Programm ausfüllen.

Um 8.30 Uhr beginnen den üblichen Dreikampf die Schüler und Schülerinnen. Hierzu werden viele Helfer benötigt, und alle Übungsleiter werden gebeten, die Jungen und Mädchen zur Teilnahme aufzufordern. Daß sie selber anwesend sind, ist wohl selbstverständlich.

Um 10 Uhr beginnen dann die Kämpfe der Jugendlichen und Erwachsenen! Auch hierfür sind Kampfrichter und Helfer nötig.

Alle Teilnehmer tragen beim Anturnen das L-Brustabzeichen!

Der Oberturn- und Sportwart hat seinen Aufruf zur Teilnahme an alle irgendwie aktiv tätigen L-Mitglieder, also nicht etwa nur an die Leichtathleten, gerichtet und damit sowohl Gerätturner, Trampolinturner, Schwimmer, Basketball-, Handball-, Faustball-, Prellball-, Tischtennispieler und Gymnastinnen gemeint, als auch diejenigen angesprochen, die nicht mehr aktiv mitmachen können, sich als Kampfrichter und Helfer zur Verfügung zu stellen. Es soll also ein Treffen werden, das unsere Verbundenheit zum Ausdruck bringt. Darüber hinaus wünschen wir uns aber auch Zuschauer, und da sollten alle ihre Angehörigen und Freunde zu einem Vormittagsspaziergang einladen, der das Lichterfelder Stadion zum Ziel hat.

Als Pressewart und Sprecher für unsere Fachwarte möchte ich Euch, liebe Vereinsfreunde, durch das Sprachrohr des „SCHWARZEN L“ heute nochmals herzlich bitten, die Bemühungen unseres Oberturn- und Sportwartes, mit neuen Ideen und großer Arbeitsfreudigkeit sowohl die wettkampffähige als auch die passive L-Familie beim Anturnen und später auch beim Abturnen besser und stärker zu vereinen, zu unterstützen. Ich weiß, er hat sich allerlei vorgenommen! Bringt ihm ein wenig Gegenliebe, indem ihr zunächst einmal am Vormittag des 12. Mai zum Besuch des Lichterfelder Stadions bereit seid.

Hellmuth Wolf

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 4./5. 5. Mehrkampftag für Jugend, Männer, Frauen
- 5. 5. Schülersportfest in Charlottenburg
- 10. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 12. 5. **Anturnen im Lichterfelder Stadion ab 8.30 Uhr**
- 12. 5. Tanzabend der Ⓢ-Jugend, Schultheiss am Hindenburgdamm 45, 18 Uhr
- 13. 5. Dia-Abend für alle, Aula Schule Dürerstr. 27, 19 Uhr
- 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
- 15. 5. Abendsportfest Männer und Frauen, Zehlendorf, 18.30 Uhr
- 18. 5. DJMM in Zehlendorf
- 19. 5. Anschwimmen im Sommerbad Hindenburgdamm, 15 Uhr
- 19. 5. DJMM für Schüler, Stadion Lichterfelde
- 26. 5. DMM für Männer und Frauen, Stadion Lichterfelde
- 8. 6. Mondschein-Wanderung, Treffen U-Bahnhof Krumme Lanke, 18 Uhr
- 13. 6. Fahrt der Leichtathleten nach Bad Reichenhall
- 14. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr

Als neue Ⓢ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Vera Berg, Elisabeth Dümert, Gisela Fischer, Ingeborg Günther, Helga Kacher,
7 Schülerinnen, 3 Schüler, 6 Purzel;
Sport und Spiel: Horst Jirsak (wiedereingetr.), Erika Pundt, Silvia Adam, 3 Schüler;
Schwimmen: 3 Schülerinnen.

Mondschein-Wanderung am 8. Juni!

Am Sonnabend, dem 8. Juni, treffen wir uns alle — die ganze Turner- und Ⓢ-Familie mit Angehörigen — um 18 Uhr am U-Bahnhof Krumme Lanke zur fröhlichen Abendwanderung um den Schlachtensee zum Terrassen-Restaurant, Marinesteig 28.
Lampions bitte mitbringen!

Bele

Schaukasten im Lichterfelder Stadion

Wie in der April-Ausgabe mitgeteilt, wird Sportfreund Heinz Mahler unseren Schaukasten mit aktuellen Bekanntmachungen und Fotos versorgen. Alle Abteilungsleiter und wer sonst zur Bereicherung des Schaukastens beitragen kann, notiere sich bitte seine Anschrift

Heinz Mahler, Berlin 45 (Lichterfelde), Moltkestraße 39

**OPTIKER**
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Am Karfreitag, dem 10. April 1963, verschied nach langer, schwerer Krankheit unsere Turnschwester

Eva Strähler

im Alter von 43 Jahren. Wir haben einen immer fröhlichen und allseits beliebten Menschen aus unserer Mitte verloren. 23 Jahre war sie die Lebensgefährtin des Turnbruders Werner Strähler, der zusammen mit seinen beiden Töchtern von dem schweren Verlust betroffen wurde. Wir begleiteten Eva Strähler am 17. April auf ihrem letzten Gang, und es waren nicht wenige, die ihr in stiller Mittrauer die letzte Ehre erwiesen. Als die Ⓢ-Fahne sich über ihrem Sarge senkte, entbot sie der Entschlafenen den Gruß des ganzen Ⓢ. Wir drücken dem Turnbruder Werner und seinen Töchtern unser herzliches Beileid aus und werden die Verstorbene nicht vergessen.

Achtung! Veränderte Übungszeiten!

Es wird gebeten, die für das Sommerhalbjahr geltenden neuen Übungszeiten zu beachten. Besonders gilt das für die ins Freie gezogenen Leichtathleten, Spieler und für die Schwimmer.

Wie ich Waldlauf-Sieger wurde

Waum ich das erzähle? Weil wir am 12. Mai Anturnen haben. Weil unser Oberturn- und Sportwart alle Ⓢ-Mitglieder zur Teilnahme aufgerufen hat, ganz gleich, ob Turner, Schwimmer oder Sportler. Da wird nun mancher sagen: Das kann ich nicht, da mache ich nicht mit. Darum will ich ja gerade erzählen, wie ich einmal als Notnagel mitmachte, und dann . . . Es war 1930. Ich war damals als Fünfunddreißigjähriger Mittelstürmer in unserer II. Männer-Handballmannschaft, die so nebenbei fast jedes Jahr Gruppenbeste wurde. Der Ⓢ hatte zum Frühjahrswaldlauf in Babelsberg eine Altherren-Mannschaft gemeldet, in der plötzlich ein Läufer fehlte. Obwohl ich hauptsächlich Gerätturner war und nur im Winter zum Ausgleich Handball spielte, kam man zu mir und sagte: „Du spielst doch jeden Sonntag Handball, da wirst du sicher auch einen Waldlauf durchstehen. Komm, mach mit!“ Ich ließ mich überreden. Mit guten Ratschlägen versehen ging ich an den Start. „Immer hübsch im Haufen bleiben, Hauptsache, du kommst ins Ziel!“ So war es mir versichert worden.

Zenker
S P O R T H A U S
BERLIN-STEGLITZ

Schloß- Ecke Albrechtstr. 131 (am Rathausplatz)
Ruf: 72 19 68 und 72 19 69

Seit vier Jahrzehnten ein Begriff für Sport und Mode

Ich lief also immer hübsch im Haufen. Nach 2 Kilometern kam der tote Punkt. „Durchhalten!“ flüsterte man mir zu. Ich hielt durch. Dann kam eine Anhöhe. Und siehe da, der ganze Haufen lief bedenklich langsamer. Auf einmal war ich vorn und sah, oben angekommen, in etwa 300 m das Ziel. Unbehelligt vom Haufen zog ich davon. Unser Sportwart wollte seinen Augen nicht trauen: Der Ersatzmann kam mit gut 50 m als Erster durchs Ziel! Noch heute bin ich auf diese Siegerurkunde besonders stolz. Weitere folgten dann nach.

Ja, liebe Freunde vom ①, wenn wir auch beim Anturnen nicht gleich neue Talente finden werden, so ist doch der Versuch zu wagen: Denn Mitmachen ist die Hauptsache! Zeigt an diesem Tage, daß ihr alle zum ① gehört, — immer hübsch im Haufen!
Euer Bele.

für die jugend --- für die jugend --- für die jugend

Wie auf allen Gebieten, so ist es auch mit der Jugendarbeit — aller Anfang ist schwer. Unter diesem Stern stand leider auch meine erste Aufgabe als Jugendwart, nämlich der Kegelabend am Ostermontag. Lag es nun daran, daß der Termin ungünstig gewählt war (an anderen Tagen ist die Bahn leider besetzt) oder die „Frühjahrmüdigkeit“ in den Knochen steckte, da nur acht Jugendliche den Weg zur Kegelbahn gefunden haben? Ich will hoffen, daß beim nächsten Male der Besuch besser ist. In meinem Bestreben, die Jugend unseres Vereins auch außerhalb des Trainingsbetriebes zusammenzuführen, wird ein gemütliches Beisammensein mit recht viel Tanz als nächstes über die Bretter gehen. Dieses Ereignis (hoffentlich!!!) soll eine bleibende monatliche Einrichtung werden, um allen eine Möglichkeit zu geben, sich auch ohne viel Aufwand zu amüsieren. Neben dem Tanzen nach Tonband oder Schallplatte soll auch das Skatspiel (vielleicht in einem kleinen Turnier), die Diskussion oder was sonst gewünscht werden sollte, zum Gelingen dieses Abends beitragen.

Treffpunkt 18 Uhr . . .

(bei Tanz und Unterpaltung)

Unter diesem Motto soll dieser Abend stehen und am

Sonntag, dem 12. Mai, ab 18 Uhr, im Restaurant Schultheiss am Hindenburgdamm 45
(Haltestelle Klingsor- Augustastraße)

(nachdem wir alle am Vormittag beim Anturnen dabei waren!) zum ersten Male stattfinden. Mir und denjenigen, die immer dabei sind, wünsche ich eine recht starke Beteiligung (es sind auch besonders die jüngeren Jugendlichen, also die „Teenager“, angesprochen) und viel Vergnügen.

Manfred Portzig

Außerdem lade ich zu einem

DIA-Abend für alle „Jugendlichen von acht bis achtzig“

recht herzlich ein, der am Montag, dem 13. Mai, um 19 Uhr, in der Aula der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, stattfinden soll. An diesem Abend zeige ich Aufnahmen von einer Holland-Reise und von einer Fahrt nach Griechenland. Ich war im vergangenen Jahre zehn Wochen in Griechenland und kann daher einiges Interessante berichten.

Die Aula faßt mehr als 200 Personen. Wird sie ausreichen?

Manfred Portzig

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Am Karfreitag, dem 10. April 1963, verstarb ein guter Freund des ①, der sich, obwohl nicht Mitglied, über Jahrzehnte hinaus mit dem Verein und der Turnerei verbunden gefühlt hat.

Paul Hagendorf

vom Radsport-Verein Lichterfelde beendete im 82. Lebensjahre ein Leben, das von frühester Jugend an dem Sport gewidmet war. Bereits mit 22 Jahren wurde der Radsportbegeisterte Vorsitzender seines Vereins und hat dieses Amt, was wohl einmalig in der Geschichte des Sports sein dürfte, 60 Jahre hindurch behalten. Paul Hagendorf war einst einer der Bekanntesten des Radsports, mehrfacher Berliner und Deutscher Meister im Zweier-Radball und galt als Vater des Saalsports. Immer verband uns mit ihm und seinem Verein eine sportliche Freundschaft, stets war Hagendorf bei unseren Veranstaltungen zu finden, und zuletzt hat uns dieser alte Freund noch auf unserer Jubiläums-Feierstunde aufrichtige und gute Glückwünsche auf unseren Vereinsweg mitgegeben. Auf seinem letzten Gang auf dem Giesensdorfer Friedhof am 19. April gaben ihm hinter der ①-Fahne viele Freunde das Geleit. Paul Hagendorf wird uns stets als aufrechter Freund in Erinnerung bleiben und im ① nicht vergessen werden.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Erfolgreiche Altersturner

Bei den Einzel- und Mannschaftskämpfen der Altersturner des BTB am 20. April in der Schöneberger Sporthalle erreichte unsere Riege in der Mannschaftswertung einen sehr guten 3. Platz von allen Berliner Vereinen. Die Rangfolge: 1. Spandau 1860 110,5 P., 2. BT 106,8 P., 3. ① 105,85 P. Hierzu können wir unsere Turner Herbert Ulrich, Richard Schulze, Alfred Wolf und Hans Heuer herzlich beglückwünschen. In den Einzelkämpfen der Altersgruppe IV errang Herbert Ulrich mit 36,20 P. den 3. Platz (obwohl er in einer seinem Alter nicht entsprechende jüngeren Gruppe turnte) und Hans Heuer den 9. Platz mit 31,05 P. In der Altersgruppe V wurde Alfred Wolf 4. mit 35,30 P. und Richard Schulze 7. mit 34,35 P. Alle vier Teilnehmer kehrten also als Sieger heim. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

Eine 2. Männer-Turngruppe in Süd

Am Mittwoch, dem 8. Mai, von 20 bis 22 Uhr, werden sich erstmals die Vatis unserer „Südkinder“ unter der sachkundigen Leitung unseres Turnwartes Alfred Wochele tummeln. Wir rufen alle männlichen Freunde unseres ① (Nichtmitglieder!) auf, sich schon an diesem ersten Abend in Turnkleidung einzufinden und mitzumachen. Ähnlich wie bei den Hausfrauen soll hier ein fröhliches Tummeln für jedermann den Ausgleich für die oft sitzende Tätigkeit im Beruf bringen.

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Trinkt HERVA

Die Männer der Gruppe West werden gebeten, durch ihr Erscheinen erste Hilfestellung zu geben.
Möge der neuen Gruppe derselbe Erfolg beschieden sein wie der jungen Hausfrauen-Gruppe Süd.

Das Knabenturnen der Gruppe Süd wird vom Montag auf Mittwoch von 18 bis 20 Uhr verlegt.

Die Trampolinturner üben ab 1. Mai in der Goetheschule auch jeden Donnerstag. Knaben und Mädchen 18 bis 20 Uhr, Männer und Frauen 20 bis 22 Uhr.

Alterswanderung des BTB

273 Alterswanderer trafen sich am U-Bhf. Dahlem-Dorf zur jährlichen Alterswanderung, die von unserem Turnbruder Bele ausgearbeitet war. Zunächst zum Fichtenberg, von dessen Höhe man weit nach Lichterfelde hineinschauen konnte. Ein kleiner Vortrag über die erste Eisenbahn, die erste Elektrische in Lichterfelde, den Flieger Otto Lilienthal usw. machte die Wanderer mit der Lichterfelder und Steglitzer Geschichte bekannt. Weiter zum Schloßpark-Theater, zum Bäkepark, Teltowkanal und zu Pichlers Viktoriagarten.

Nach Einnahme des üblichen Erbsen-Eintopfs stieg der „tierisch ernste Wettkampf“ unter Leitung Beles. Wegen des kalten Wetters fand der Wettkampf auf der Kegelbahn statt. Mit Stelzenlaufen, Stuhlstrecken und Ballkegeln mit verbundenen Augen mühten sich die alten Recken mit lachendem Gesicht.

Sieger wurde die ①-Riege (R. Schulze, H. Ulrich, A. Wochele und H. Heuer) mit 225 Punkten, vor TSG Steglitz mit 218 Punkten und Waidmannslust mit 204 Punkten.

Indessen war im großen Saale die Wimmerriege des TSV Tempelhof mit 20 Turnern dabei, ausgezeichnete Musik zu machen. Turnbruder Engler von der BT verstand es meisterhaft, die Ansage zu gestalten. Den Wanderstab errang wieder der Turnverein Wittenau. War auch das Wetter an diesem Sonntag noch ausgesprochen ungemütlich, so war die Stimmung der „jungen Alten“ um so gemüthlicher. Ältester Teilnehmer waren die Turnbrüder Richard Boock vom ① und Tbr. Kopka vom MTV Tempelhof mit 85 Jahren. Auch unser Altersturner Helmut Frömming ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tage mitzuwandern, er feierte mit uns seinen 83. Geburtstag!

Bele

GYMNASTIK

Leitung: Elvira Hertogs, Wilmersdorf, Saalfelder Str. 6, 86 65 06

Muß i denn, muß i denn . . .

Schnell sprach es sich in „Hausfrauen-Kreisen“ herum, daß Monika Alde, unsere blonde Kleopatra vom Faschingsfest und ansonsten Vertreterin von Irmchen Demmig, mit ihrem Mann nach Kanada auswandern wird. Das ist ein großer Entschluß! Wir alle fühlen mit Schwiegermutter Alde mit, die nicht so begeistert darüber sein kann wie ihre Kinder. Die Jüngeren unter uns aber beneideten die beiden Wagemutigen wohl ein bißchen. Beim Abschiedfeiern überreichte ihnen Irmchen Demmig einen Beitrag zum neuen Hausstand im fernen Land in Form einer Teakholz-Bürste, einen schönen Schmuckteller zur Erinnerung an den ①, ein Berliner Bärchen und ein Berlin-Album. Diese Dinge werden ihr helfen, uns nicht so schnell zu vergessen. Aber auch unsere Runde wird den schönen Abschiedsabend, den sie uns bereitete, in schöner Erinnerung behalten. Wir alle wünschen dem jungen Ehepaar viel, viel Glück und Erfolg für ihr großes Unternehmen, das ihnen keine Enttäuschungen bringen möge!

Ingeborg Scheibe

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen

OPTIKER JÄGER

für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07



Wenn auch der offizielle Meldetermin zum

Deutschen Turnfest Essen 1963

vom 15. bis 21. Juli 1963

am 1. Mai verstrichen ist, so wird doch wohl noch die Möglichkeit bestehen, Nachmeldungen anzubringen, wenn sich jemand noch entschlossen hat, mit nach Essen zu fahren. Von den 27 Meldungen der Erwachsenen wurden zwar einige zurückgezogen, doch zusammen mit den 13 Jugendlichen, die auf Einladung nach Essen fahren, dürfte die Zahl der ①-Teilnehmer recht stattlich zu nennen sein. Für die weiteren Vorbereitungen der Reise werden die Teilnehmer noch von Turnschwester Helene Neitzel Einzelheiten hören. Prüfe inzwischen jeder, ob Personal- und sonstige Ausweise noch über die Turnfestreise hinaus gültig sind und was sonst in Geld-, Urlaubsfragen und gemeinamen Fahrten im Anschluß an das Fest noch zu regeln ist. Wir sind dem Ziel Essen jetzt schon so nahe, daß in allen, die ihm zustreben, die Freude von Tag zu Tag wächst und daß sie am Tage der Abfahrt von Berlin zu den Beneidenswerten zählen werden, die sich das Deutsche Turnfest nicht entgehen lassen.

HW

SPORT UND SPIEL

Leitung: Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30, Tel. 77 21 56

Wer möchte als „Schlachtenbummler“ mit nach Bad Reichenhall?

Die Leichtathleten des ① fahren am 13. Juni abends zu einem Rückkampf nach Bad Reichenhall. Da in dem Bus noch einige Plätze frei sind, bietet sich für einige „Schlachtenbummler“ Gelegenheit, zum äußerst günstigen Fahrpreis von etwa 20,— DM an der Fahrt teilzunehmen. Rückfahrt erfolgt am 16. Juni. Unterkunft und Verpflegung dürften ebenfalls sehr billig werden. Interessenten melden sich bitte unverzüglich entweder bei mir (Tel. 77 21 56) oder bei Herbert Redmann (Tel. 73 79 87).

Dieter Wolf

Ich weise darauf hin, daß ab sofort wieder ein Trainingstag für Schüler und Jugendliche, die Handball spielen wollen, eingerichtet ist, und zwar mittwochs ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde (siehe Übungszeiten). Ich hoffe, daß sich recht viele Schüler und Jugendliche aller Abteilungen beteiligen.

D. W.

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon

G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29

Ruf 76 23 81

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstr. 45 a, Tel. 77 08 49

Die letzten Meldungen

Das herausragende Ergebnis des vergangenen Monats war wieder einmal eine Leistung von Klaus Weil, der es auch ohne Spezial-Training immer wieder versteht, großartige Leistungen zu vollbringen. Bei dem ABC-Sportfest der DeTeWe in der Sporthalle Schöneberg gelang ihm mit der Weite von 13,89 m (2. Platz) ein großartiger Stoß mit der 7¼ kg schweren Kugel. Diese Weite bedeutet inoffizielle Vereinsbestleistung. Außerdem ist noch der 4. Platz von H. Paul über 800 m mit 2:17 min zu erwähnen und die 3497 m im 10-Min.-Paarlaufen von Rehde/Portzig (3. Platz). Die Alte-Herren-Mannschaft, die zum ersten Male (und hoffentlich nicht zum letzten Male!) für das Schwarze ① startete, konnte sich wegen eines Mißverständnisses nur am Kugelstoßen beteiligen.

Bei einem Waldlauf in Rehberge waren trotz zahlreicher Meldungen nur fünf Schüler erschienen, die in ihrem Lauf über 800 m leider nur im letzten Drittel des Feldes zu finden waren.

Zu erwähnen wäre noch, daß im vergangenen Jahre unsere Frauenmannschaft mit 7682 Punkten den 30. Rang in der Klasse B der DMM-Runde in Deutschland erreichen konnte. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Der endgültige Termin für die Fahrt nach Bad Reichenhall ist nun der 13. 6. bis 16. 6. Alle Interessenten werden nochmals gebeten, recht oft beim Training zu erscheinen; denn wir wollen unser Fell in Bad Reichenhall so teuer wie möglich verkaufen.

Folgende Termine der nächsten Sportfeste sind vorzumerken:

4./5. 5. Mehrkampftag für Jugend, Männer und Frauen

5. 5. Schülersportfest in Charlottenburg

12. 5. Anturnen

15. 5. Abendsportfest Männer und Frauen in Zehlendorf, ab 18.30 Uhr

18. 5. DJMM in Zehlendorf

19. 5. DJMM für Schüler, Stadion Lichterfelde

26. 5. DMM für Männer und Frauen Stadion Lichterfelde

— mapo —

Die „Könner“ von morgen . . .

Vor längerer Zeit stand an dieser Stelle im „Schwarzen ①“ genau das Gegenteil von dem, was heute zu lesen ist. Der zahlenmäßige Zuwachs der Schüler(innen) und Jugendlichen in unserer Leichtathletik-Abteilung ist es aber doch wert, einmal erwähnt zu werden. Daß auf diesem Gebiet etwas geschehen ist, kann man auch schon aus den letzten Vereinszeitungen entnehmen. Darin wurde unter anderem von der Beteiligung unserer Schüler und Jugendlichen an verschiedenen Hallensportfesten und Waldläufen gesprochen. Diese Entwicklung ist deshalb um so erfreulicher, als alle Neuankömmlinge durch Freunde

Wenn
dann
von

MALZBIER

GROTERJAN



die schon bei uns sind, mitgebracht worden sind. Ohne dem Leiter dieser Gruppe zu schmeicheln, muß aber doch gesagt werden, daß der Übungsabend interessant und abwechslungsreich sein muß, da gerade die Jüngeren sehr wählerisch sind. Obwohl es nicht immer ganz leicht ist, allen Wünschen gerecht zu werden, wird doch der Abend so aufgezogen, daß alle Gebiete Beachtung finden. Neben der reinen Körperschule und den Lockerungsübungen (mit der im allgemeinen so unbeliebten Gymnastik) werden auch die speziellen Disziplinen der Leichtathletik angesprochen. Selbstverständlich wird auch dem Spieltrieb der „Aktiven“ ein genügend großer Zeitraum zum Austoben eingeräumt. Hier hat sich gerade das zu Anfang nicht beliebte Basketballspiel durchgesetzt. Wird die normale Zeit überschritten und bleibt keine Zeit zu dem Spiel, ist der Jammer immer groß. Über die Kameradschaft untereinander ist auch nur Erfreuliches zu berichten. Wie es bei den jüngeren Sportlern immer üblich, treibt der eine den anderen immer wieder mit an, und damit auch zu gewissen Leistungssteigerungen. Da die Hallensaison langsam zu Ende geht, will ich doch hoffen, daß die Freude an der Leichtathletik auch im Sommer erhalten bleibt, da gerade dann die Möglichkeit, recht oft an den Start zu gehen, gegeben ist. An die Eltern sei daher nochmals die Bitte gerichtet, auf ihre Kinder so einzuwirken, daß sie sich gerade bei Meldungen zu Sportfesten so verhalten, wie es sich für einen Sportler gehört, nämlich zu erscheinen und die Mannschaft nicht im Stich zu lassen.

Allen Schülern, Schülerinnen und Jugendlichen wünsche ich ein erfolgreiches Wettkampfsjahr und weiterhin recht viel Spaß bei der Leichtathletik.

Manfred Portzig

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Die Feldspiele haben begonnen

Beim Abschluß-Hallenturnier des OSC langte es für M1 nur zum 4. Platz, nachdem gegen OSC 2:6 verloren, gegen Wiesbaden 8:5 gewonnen und beim letzten Spiel um den 3. Platz gegen Rehberge ebenfalls 7:9 verloren wurde.

Den Auftakt der Feldspiele begann M1 mit einem Sieg über die Reinickendorfer Füchse mit 11:6 (9:6). Ein recht erfreuliches Ergebnis. Beim nächsten Spiel auf eigenem Platz mußten wir dem BSV 92 mit 10:6 den Sieg überlassen, wobei das Halbzeitergebnis von 5:0 für den BSV alles andere als ein guter Anfang für uns war. Der BSV war in stärkster Besetzung mit seinen Nationalspielern besser. Im nächsten Spiel gegen die Turnerschaft Schöneberg gewannen wir sicher mit 19:12 (8:5), und somit steht M1 mit 14:8 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz in der Meisterschaftsrunde. Der bisherige zweite Platz wurde eingebüßt.

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Leibling

Die Frauen drehten auf dem Felde den Spieß um und schlugen TuS Neukölln mit 3:2 Toren. Weitere Ergebnisse: M2—Turnsport Süden 17:9, JM—BSV 92 II 9:8, AH—TSC Berlin kampflös gewonnen, gegen Siemensstadt (dem Angstgegner!) 6:17 (6:6!).

Vorschau: Das Spiel MII gegen SCC ist vom 26. 5. auf den 22. 5. vorverlegt worden. M I spielt am 12. 5. um 16 Uhr, gegen Rehberge im Stadion Lichterfelde. Am Himmelfahrtstag, dem 23. 5., spielen bei einem Turnier des TSC Friedenau die AH vormittags, die M I am Nachmittag. Zu Pfingsten nimmt M I am Jubiläumsturnier von Z 88 teil.

Die Fahrt der Handballer nach Bad Reichenhall fällt aus; es fahren nur die Leichtathleten. Auf das neu eingerichtete Training für Schüler und Jugendliche jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, im Stadion Lichterfelde wird besonders hingewiesen.

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1, 73 21 74

M I in der Meisterklasse!

Nach langen Bemühungen haben wir das vorläufige Endziel erreicht: ein Unentschieden gegen den Verehrten SV — alles andere als überzeugend herausgespielt — genügt, um den notwendigen Punkt für den Aufstieg zu sichern. Damit spielt das Schwarze ① im kommenden Winter erstmals seit vier Jahren wieder gegen Berlins erste Garde. Einige Chancen bestehen da jedoch nur im Mittelfeld. (Warum so pessimistisch? Die Schriftltg.) Abschließend sei noch einmal aufgeführt, wie unsere sechs Mannschaften im vergangenen Winter abschnitten:

MIB 1. Tus Lankwitz, 2. ①, 3. Verehrten SV (insges. 10 Mannschaften)

MIC 1. Tus Lankwitz, 2. VfK Charlottenburg, 3. ①, 4. ATV (insges. 16 Mannschaften)

MIV 1. Charlottenburg 1858, 2. ① (insges. 10 Mannschaften)

Jugend 1. Tus Lankwitz, 2. ① I, 3. ① II, 4. TiB, 5. ① Schüler, 6. Tus Lankwitz II (insges. 6 Mannschaften)

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—

- Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.—

- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.—

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 · Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Voltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Trinkt HERVA

Weniger Erfreuliches gibt es vom Lankwitzer Osterturnier zu berichten, wo uns der letzte Platz nicht erspart blieb. Wenn wir auch bei einigem Glück ein paar Plätze hätten vorrücken können, muß doch die Überlegenheit der westdeutschen Vereine neidlos anerkannt werden. Es ist nicht einmal ein großer Spielwitz, der da dominiert, sondern eine unwahrscheinliche Sicherheit in der Ballbehandlung. Das mußte auch Berlins Meister Lankwitz erfahren, dessen Turniererfahrungen eben doch noch nicht ausreichten, um eine solche Mannschaft wie beispielsweise Essen-Altendorf, auszuschalten. Hinter Essen und Saarbrücken belegte Lankwitz den dritten Platz.

J. B.

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

① gewinnt Turnier-Pokal des TSC Berlin endgültig

Die Rundenspiele bringen in diesem Jahre eine Neuerung. Die beiden besten Berliner Mannschaften — 1962 VfK und BT — nehmen erstmals an den Kämpfen der neu geschaffenen Bundesliga teil. Der Berliner Meister 1963 kommt nicht gleich in die Bundesliga, sondern muß mit den anderen Landesmeistern um die beiden Aufstiegsplätze spielen. Als Optimist sehe ich für unsere erste Männer eine Chance, in diesem Jahre Berliner Meister zu werden. Allerdings muß sie dann mehr Trainingseifer als bisher zeigen.

Das Turnier bei der TiB am Oster-Sonnabend brachte der Jugend, die mit zwei Neulingen spielte, einen dritten Platz. Die Männer der Altersklasse IV (über 50 Jahre) versuchten sich in der Altersklasse III (40 bis 50 Jahre). In der Vorrunde wurden vier Gruppensieger. Kladow, VfK, TSC und Tempelhof-Mariendorf wurden geschlagen. In der End-Runde mußten wir die bessere Kondition der im Durchschnitt 12 Jahre jüngeren Polizisten anerkennen, die uns nach spannendem Kampf schließlich mit 2 Punkten schlagen konnten. Der immerhin erreichte 4. Platz ist ein schöner Erfolg für die „Alten“.

Beim TSC Berlin am Ostermontag in Britz konnten wir den Erfolg des Vorjahres wiederholen. Männer I wurde Gruppensieger. Männer III und IV wurden in ihren Altersgruppen 2. Sieger. Damit war uns der Gesamtsieg mit 10 Punkten vor dem TSC, der BT, Helios und dem OSC sicher. Der Pokal, zum 3. Male von uns gewonnen, ging nun endgültig in den Besitz des ① über.

Training am Mittwoch ab 17 Uhr und an den Sonntagen ab 9 Uhr im Lichterfelder Stadion

A. B. Poetsch

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastr. 132 Tel. 70 41 32

Erfolgreicher Start der A-Jugend bei den Deutschen Bestenspielen

Erstmals seit 1959 werden in diesem Jahre wieder die Deutschen Jugendmeister im Basketball ermittelt. Gespielt wird nach dem k.o.-System, d. h., der Sieger kommt eine Runde weiter, während der Verlierer ausscheidet. Mit der Erringung der Berliner Meisterschaft qualifizierte sich unsere A-Jugend als Berliner Teilnehmer für diese interessanten Jugendvergleichskämpfe.

Erster Gegner war am 6. 4. in der Turmstraße der Hamburger Vertreter, Hamburger TB 62. Leider fehlten mit Peter Grotzbach, Bernhard Kaster und Wolfgang Stein gleich 3 Spieler unserer Mannschaft, die jedoch durch die besten B-Jugendlichen „Akka“ Fischer, Karl Kor-



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenaufomat

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b

(am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

 **-Tankstelle**



sukewitz und Tilman Mühlenberg verstärkt wurde. Nach recht nervösem Beginn konnten die Spieler um Eberhard Fischer zunächst keine eindeutige Führung herausspielen und mußten zufrieden sein, dank der hervorragenden Leistung von Uwe Stenzel zur Halbzeit wenigstens 14:12 in Führung zu liegen. Ganz anders die 2. Hälfte! Schnell und konzentriert wird sofort begonnen; verblüffende Treffsicherheit von Uwe Stenzel (26 Punkte!), gute Pässe von „Akka“ und Eberhard Fischer (12 Punkte), erfreuliche „Center-Arbeit“ von Karl Korsukewitz (10 Punkte) und eine hervorragende Verteidigung mit Eckehard Moeller und Henry Müller ließen unseren Vorsprung schnell anwachsen. Die Hamburger haben jetzt keine Chance mehr, so gut läuft bei unserer Mannschaft das Spiel, das schließlich mit 50:27 hoch gewonnen wurde. Damit ist das Endspiel um die Norddeutsche Meisterschaft am 20. 4. in Wolfenbüttel gegen den Niedersachsenmeister MTV Wolfenbüttel erreicht. Ein stolzer Erfolg unserer Jugendmannschaft, die sich nach etwas schwachem Saisonbeginn zu hervorragenden Leistungen gesteigert hat! Durchweg klare Erfolge errang die A-Jugend außerdem im Berliner Verbandspokal, wo der DBC (kampflos), NSF (67:18) und Germania 87 (107:19!) bezwungen wurden und das Pokalendspiel gegen den DTV Charlottenburg erreicht wurde.

Männer I wurde 1. der Berliner Landesliga

 **DBC 39:50**

1. TuS Lichterfelde (30:4), 2. DBC (28:6) lautete der Tabellenstand vor dem letzten Meisterschaftsspiel, in dem wir gegen unseren ärgsten Rivalen, DBC, antreten mußten. Gleich mit dem Anpfiff zog der Gegner in Front und erzielte — in keiner Spielphase durch uns gefährdet — einen eindeutigen 50:39-Erfolg, so daß wir zum Abschluß der Verbandsspiele punktgleich mit dem DBC (30:6 Punkte) an der Spitze lagen.

Entscheidungsspiel:  DBC 59:42!

Am nächsten Wochenende ging es dann im Entscheidungsspiel um die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Norddeutschen Oberliga — und natürlich um den 1. Platz der Berliner Landesliga. Ganz anders als beim vorigen Spiel lief es diesmal sofort ausgezeichnet bei uns. Eine teilweise schon recht gute Mannverteidigung und ausgezeichnete Würfe brachten uns bald eindeutig in Führung, so daß der Sieg schon in der Mitte der zweiten Hälfte gesichert war. Damit haben wir unsere Spitzenposition, die wir seit Beginn der Saison innegehabt haben, doch noch — wenn auch äußerst knapp — bis ins Ziel verteidigt. Hoffentlich kann diese augenblickliche Form bis zu den Aufstiegsspielen am 25./26. Mai in Hannover gehalten werden; dann könnte uns mit etwas Glück der große Wurf gelingen!

In den Spielen um die Berliner Meisterschaft, an der die vier Berliner Vertreter der Oberliga Nord und die vier erstplatzierten der Landesliga teilnehmen, mußten wir am 12. 4. gegen den BSV 92 antreten. Wieder lief unser Spiel ausgezeichnet — bis 10 Minuten vor Schluß —. Dann ließen Konditionsschwächen den Gegner noch einmal gefährlich aufkommen, der sich dann aber doch mit 52:61 (21:31) klar geschlagen bekennen mußte. Damit ist hier die Vorschlußrunde erreicht, in der es gegen den 6. der Norddeutschen Oberliga, den Polizei SV, um den Eintritt ins Endspiel geht. In der anderen Vorschlußrundenbegegnung stehen sich der Berliner Meister NSF und DBC gegenüber. Das Spiel gegen den PSV am 19. 4. ging leider mit 54:61 verloren. Somit sind wir 4. der Berliner Meisterschaft.

Auch die Männer II spielten in der letzten Zeit weiterhin erfolgreich und gewannen sämtliche Begegnungen: —OSC II 76:54; —TSV Siemensstadt II 57:39; —Tegeler Forst 73:54; —NSF III kampflos und gegen den Spitzenreiter BC Neukölln II 53:38 (!). Damit liegt die Männer II mit 29:5 Punkten an zweiter Stelle der Kreisklasse, mit nur einem Punkt Rückstand gegenüber dem BC Neukölln II, und hat noch berechnete Hoffnungen, in die Bezirksklasse aufzusteigen.

Thomas Wiese

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a · Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Trinkt HERVA

Ausklang und Ausblick

Die wohl erfolgreichste Saison in unserer fünfzehnjährigen Basketballgeschichte (mit Ausnahme der Deutschen Basketball-Meisterschaft der weiblichen Jugend im Jahre 1953. Die Schriftltg.) geht dem Ende entgegen, deren Krönung ja erst noch am 25./26. Mai in Hannover folgen soll. Wir wollen uns aber in Gedanken schon auf die nächste Saison vorbereiten. Dazu gehört — so widersprechend es auch klingen mag —, daß wir im Juni und Juli keinen Basketball anfassen. Ich erwarte vielmehr von allen, ob Männer oder Jugendliche, daß im Sommer etwas Leichtathletik betrieben wird, in erster Linie Hoch- und Weitsprung. Ich hoffe auch, daß wir beim Anturnen mit einer starken Streitmacht aufkreuzen und dieser oder jener auch bei den Leichtathletikkämpfen mitmacht. Wichtig ist, daß wir dann im August „ausgehungert“ das Basketballtraining wieder aufnehmen. Leider wird Detlef König nicht dabei sein, der für längere Zeit aus beruflichen Gründen nach Westdeutschland geht. Er wird uns sehr fehlen, hat er doch durch seinen unbändigen Einsatz manches Spiel entschieden und war daher mitbestimmend, daß unsere I. Männermannschaft eine der stärksten in Berlin geworden ist. Hoffentlich wächst bald ein anderer unserer jungen Mannschaft in seine Rolle hinein. Auch vor und nach dem Spiel war Detlef immer ein vorbildlicher und guter Kamerad. Lieber Detlef, alles Gute in Westdeutschland und auf ein baldiges Wiedersehen(-spielen)! An dieser Stelle möchte ich auch allen danken, die in der letzten Saison tüchtig mitgearbeitet haben. Dies gilt ganz besonders für Tommy, Beppo, Hans und „Mütze“ auf der einen und Dieter Wolf sowie dem Vereinsvorstand auf der anderen Seite. Alfred Schüler

SCHWIMMEN

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Str. 4. 24 67 76

Anschwimmen am Sonntag, dem 19. Mai, um 15 Uhr, im Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm. Damit wollen wir unser Schwimmen wieder im Freien beginnen und hoffen, daß es der Wettergott in diesem Jahre besser mit uns meint als im vergangenen. Da wir Schwimmer möglichst alle am 12. Mai am Anturnen teilgenommen haben, hoffen wir bei eigener großer Beteiligung, daß auch die Schwimmkundigen aus den anderen Abteilungen und Gruppen beim Anschwimmen einmal ins Wasser gehen. Das wäre doch ein schöner Gegenbesuch!

Nach dem Anschwimmen üben wir wieder jeden Montag und Mittwoch ab 17.30 Uhr im Sommerbad Hindenburgdamm. Letzter Übungsabend in der Halle Bergstraße ist Montag, der 13. Mai.

Max Lukassek

Schwimmer über Ostern zum Vergleichskampf in Stolberg/Rhl.

Auf Einladung des Stolberger Schwimmvereins gingen wir am Karfreitag früh um 6 Uhr ab Händelplatz auf die Reise. Großes Fragezeichen war, wie lange wir wohl in Babelsberg warten müßten. Man höre und staune, in ungefähr 20 Minuten hatten wir es dank unserer pünktlichen Abfahrt geschafft. Auch in Helmstedt sollte es nicht viel länger dauern, so daß wir ganz mutig wurden, und uns sagten, was kann uns noch groß passieren! Aber o weh, etwas hatten wir nicht einkalkuliert, nämlich die vier Baustellen! Die kosteten uns dann auch unsere ganze gewonnene Zeit. An einer Strecke von 7 Kilometern erreichten wir die Rekordzeit von 1¼ Stunden. Doch einmal kommt ja jeder ans Ziel, so auch wir. Nach 14 Stunden, also kurz nach 20 Uhr, waren wir in Stolberg. Dort wurden wir sehr herzlich begrüßt und erst einmal reichlich bewirtet. Dann wurden die Quartiere verteilt. Einige Unentwegte zogen es vor, sich noch an einer sehr gemütlichen Runde zu beteiligen. Die Stolberger Freunde hatten uns schon in Leverkusen, wo die ersten Freundschaftsbande geschlossen wurden, gesagt, daß sie in einer Bierstadt lebten. Nun, das Bier schmeckte

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

so gut, daß unser Konsum bestimmt ein neuer Rekord war. Am Sonnabendabend fanden wir uns alle im kleinen, aber sehr schönen Bad zu unserem Wettkampf zusammen. Leider hatte eine unserer guten Schwimmerinnen kurz vor der Fahrt noch abgesagt, ohne uns einen triftigen Grund zu nennen. Nun waren wir sehr gespannt, wie unsere Mädchen abschneiden würden. Groß war die Freude, als unsere Mädchen in allen Staffeln siegten. Sie schwammen mit einem Kampfgeist, als wollten sie zeigen, daß es auch ohne die „Bessere“ gehen müßte. Bei unseren männlichen Schwimmern klappte es leider nicht so, sie konnten gegen die wirklich starke Mannschaft der Stolberger nicht aufkommen. Doch soll man das nicht so ernst nehmen, vielleicht klappt es im Oktober, wenn die Stolberger zu uns kommen, besser. Das Ergebnis des Vergleichskampfes:

Mädchen: Stolberg 12 Punkte, ① 18 Punkte
Männer: Stolberg 30 Punkte, ① 20 Punkte
Gemischte Staffel: Stolberg 6 Punkte, ① 4 Punkte

Sieger also Stolberg mit 48:42 Punkten.

Anschließend saßen wir wieder gemütlich zusammen. Für den ersten Feiertag war eine Fahrt nach Holland geplant. Erst sollten jedoch die Ostereier, die wir von Berlin mitgebracht hatten, gesucht werden. Die Wirtin unseres Lokals stellte uns freundlicherweise ihren Garten zur Verfügung. Groß waren unsere Überraschung und Freude, als die Wirtin mit 25 frischen, bunten Eiern kam und sie uns schenkte. Als dann die Osterhasen Max und Anni in Gemeinschaft mit ihrem Gastgeber alle Eier versteckt hatten, durfte gesucht werden. Es gab viel Spaß dabei. Dann ging es auf zur Hollandfahrt bei schönstem Wetter. Nach einem Besuch von Maastricht, ging es nach Valkenburg. Dort glaubte man auf einem Volksfest zu sein, so ein Betrieb herrschte auf den Straßen. Am Spätnachmittag ging es über Aachen nach Stolberg zurück. Ein Tanzabend für die Jugend beschloß den Tag. Am zweiten Feiertage hieß es Abschied nehmen. Viele Freundschaften wurden geschlossen, die sicherlich beim Gegenbesuch unserer Freunde noch vertieft werden. Wir werden uns viel Mühe geben müssen, die Gastfreundschaft der Stolberger zu erwidern. Die Heimfahrt verlief recht gut. Ohne besonders große Aufenthalte kamen wir nach 12 Stunden Fahrt wohlbehalten in Berlin wieder an.

Anni Lukassek



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Am 1. Mai können auf eine 30jährige Mitgliedschaft im L zurückblicken die Turnbrüder Richard Bock, Paul Glaeser, Paul Frommholz, August Franke und die Turnschwestern Herta Hoppe und Brigitte Koch. Drei Jahrzehnte der Treue sind eine lange Zeit, und doch mögen sie im Kreise gleichgesinnter Menschen, die mit den Jubilaren den gleichen Weg gegangen sind, eine Spanne sein, die sie nicht missen möchten. Mit unserem Dank und Glückwunsch soll die Treue-Zeit heute eine besondere Würdigung erfahren. Mögen Gesundheit und Wohl- ergehen auch weiter Begleiter auf allen Wegen und im L sein.

Gleichfalls herzlichen Glückwunsch sagen wir dem Sportfreund Günter Warncke zu seiner 10jährigen Zugehörigkeit zum L am 1. Mai, der Turnerin Oda Lowack, 10 Jahre im L am 7. Mai und der Turnerin Heike Hartmann, die nach ihrem Eintritt mit 8 Jahren nun am 20. Mai ebenfalls 10 Jahre dem Verein angehört. Mögen auch sie sich weiter bei uns wohl- fühlen.

Dem Turnbruder Erich Heidrich gratulieren wir herzlich zu seinem 50. Geburtstag am 17. Mai und wünschen ihm für die zweite Jahrhunderthälfte alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch auch dem Sportkameraden Klaus Weil und seiner Frau zur Geburt eines Töchterchens Sabine. Beste Gesundheit!

Sportfreund Horst Jirsak und Erika Pundt (Gymnastik) gratulieren wir herzlich zur Ver- lobung und wünschen viel Erfolg für den baldigen „Endsieg“!

Herzlichen Dank für Geldspenden dem Turnbruder Max Lehmann (TuS Neukölln), der immer wieder seine alte Liebe zum L beweist, und dem Turnbruder Alfred Jentsch sowie der Ver- einfrauenwartin Grete Braatz für den Tisch, den sie der Geschäftsstelle zur Verfügung stellte. Das Freischwimmer-Zeugnis erwarben: Wolfgang Consentius, Alfred Kaiser, Andreas Fehst, Gabriele Sickermann. Herzlichen Glückwunsch!

Für alle Handballkameraden ging ein ausführlicher Brief von Dieter Horlitz aus seiner neuen Heimat Brand bei Aachen ein, für den ihm herzlicher Dank gesagt sei. Beim Vergleich mit Berlin kommt Brand einschließlich Aachen nicht sehr gut weg, um 21 Uhr ist nicht einmal ein Nachtwächter mehr auf den Straßen. Aber der Handball fliegt wieder! Freund Horlitz sollte die von unseren Schwimmern und Schwimmerinnen bei seinem jetzigen Verein Stolberg angeknüpften Freundschaftsbande fortsetzen, dann hat er bestimmt den bisher vermißten Anschluß. Unseren Grüßen für ihn fügen wir auch Grüße für die Stolberger Freunde bei. Alles Gute weiter!

Grüße gingen ein von allen Schwimmern und Schwimmerinnen aus Stolberg/Rh. vom Schwimm- Vergleichskampf, von Ilse, Waldemar und Klaus Bogsch aus Neustadt/Saale mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen in Essen, von Horst Traufelder aus London, der sich stets über das Erscheinen des „SCHWARZEN L“ freut. Ebenso warten schon stets mit Ungeduld auf die Vereinszeitung Günter und Ingrid Joachim, die uns wieder viele Grüße aus Johannesburg sandten. Ferner grüßen Monika Stamm aus Weidhausen und Sportlehrer Horney aus Warth/ Arlberg, besonders alle Handballer. Allen vielen Dank!

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum - Stragula
Sisal- u. Kokosläufer - Wachstuche

Möbel und Polstermöbel
Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen L

Trinkt HERVA

Geburtstage im Mai

Turnabteilung

1. Gisela Fischer
2. Helene Neitzel
- Hans Hoffmann
8. Erwin Pommerenke
9. Alfred Schulz
10. Gertraude Niestroj
14. Friedel Scholz
- Helma Henschel
15. Hellmuth Wolf
- Helene Wolff
- Evelyn Kiesel
16. Wolf Schöppner
17. Wiltrud Börner
- Erich Heidrich
18. Ingeburg Rademacher
23. Irma Rüdiger
24. Dieter Knoppe
- Karl Heinz Brackrock
25. Ursula Banse

27. Werner Strähler
29. Annerose Broede
- Sybille Schneider
30. Hans Bernhard Poetsch
31. Karin Koch-Steinberg

25. Klaus Sommer
28. Willy Maecker
29. Hans Chr. Schulz

Schwimmabteilung

2. Hannelies Krause
6. Willi Hoppe
11. Gisela Köhler
14. Gisela Thiel
15. Birgit Raffel
- Ulrich Begall
16. Katharina Salomon
20. Lieselotte Thiel
21. Katharina Fromm
28. Barbara Seidel
29. Lothar Schmidt
30. Marlies Wrona
31. Erika Ludewig

Sport- und Spielabteilung

1. Hagen Poetsch
- Horst Günther
3. Ursula Skade
4. Ursula Römpler
5. Detlef König
8. Christel Redmann
12. Silvia Adam
13. Wolfgang Weiß
16. Brigitte Koch
17. Klaus Podlowski
19. Jürgen Göbert
21. Joachim Loewe
22. Michael Klein

Wir gratulieren!

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen

Montag	18-20 19-21	Knaben m. u. w. Jugend
Dienstag	18-20 20-22	Mädchen Männer
Mittwoch	18-20 20-22	Knaben Männer
	20-22	Frauen
Donnerstag	16-18	Kinder (Purzelgruppe)
Freitag	17-19 18-20 19.30-21.30	Mädchen " " Hausfrauen-Gruppe

Trampolin- turnen

Montag	20-22	für alle
Donnerstag	18-20 20-22	Knaben u. Mädchen Männer u. Frauen

Gymnastik Schwimmen

Dienstag	19-22	Frauen
Montag	ab 18	für alle
Mittwoch	ab 18	für alle
Freitag	18-20.30	Wettkampfschwimmer

Leichtathletik

Dienstag	ab 17.30 ab 18.30 ab 17.30 ab 18.30	Schüler und Jugend Männer und Frauen Schüler und Jugend Männer und Frauen
Freitag		

Faustball

Mittwoch	ab 17	für alle
Sonntag	ab 9	für alle

Basketball

Dienstag	18-20 20-22	Jugend A u. B Männer
Freitag	18-20 20-22	Jugend A u. B Männer

Handball

Mittwoch	ab 18	für alle
Sonntag		

Prellball

Freitag	18-20 20-22	Schüler Männer u. Jugend
Sonntag	9-10.30 9-12	Schüler Männer u. Jugend

Wandern

die idealisten nach Vereinbarung
Freitag, ab 19 Uhr, Turnhalle Dürerstr. 27 und nach Vereinbarung

Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg Tietzenweg 101-113
"	Drakestraße-Weddigenweg
"	"
"	Ostpreußendamm 63
"	"
"	Drakestraße-Weddigenweg
"	"
"	Ostpreußendamm 63
"	Drakestraße-Weddigenweg
"	Ostpreußendamm 63
"	Drakestraße-Weddigenweg
"	"
"	Ostpreußendamm 166-168

Sommerbad Hindenburgdamm

Schwimmhalle Finckensteinallee

Stadion Lichterfelde

Stadion Lichterfelde

Turnhalle Tietzenweg 108

" " 101-113

" " 108

" Drakestraße-Weddigenweg

Stadion Lichterfelde

Spiele nach besond. Plan

Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101-113

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber: Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen und
Kramers Bierstuben,
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße.
Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Endstation der Straßenbahn 74
Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai.

Einsendungen, möglichst mit Schreibmaschine auf DIN A 4-Bogen, einseitig im Zwei-Zeilenabstand geschrieben, an **Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.**

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Geschäftsstelle: Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel). Sprechzeit: Montags 18-20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87.

Wenn's
etwas Gutes
sein soll

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Berlin, Taentzien/Ecke Nürnberger Str. und Steglitz, Schloßstr. 123-125